



## WELZHEIM - WANDERN IN CHAMPAGNERLUFT

Champagnerluft und Sommerfrische - dafür ist Welzheim schon seit langem bekannt. Im 19. Jahrhundert löste die Romantik eine Welle der Naturverbundenheit aus. Man reiste in den Welzheimer Wald um sich zu erholen, auf der Suche nach schwärmerisch verklärtem Landleben und idyllischer Landschaft. Das Wort „Fremdenverkehr“ wird auf diese Weise bereits um 1850 in Welzheim zum Begriff. Als im Jahr 1911 die Eisenbahn nach Welzheim kam, entwickelte sich ein ganz beträchtlicher Fremdenverkehr, der in den 20er und 30er Jahren des 20. Jahrhunderts eine besondere Blüte erlebte. Die Bahnverbindung von Stuttgart über Schorndorf und weiter durch das Tal der Wieslauf bis nach Welzheim brachte Ausflügler und Sommerfrischler auf schnellstem Weg aus der Stadt heraus in den Luftkurort.

Leider schien für die Wieslaufalbahn in den 80er Jahren das Ende gekommen zu sein. „Unwirtschaftlich“ lautete das Verdikt, nachdem die Verbindung Schorndorf – Welzheim hauptsächlich durch den Bus bedient wurde. Die komplette Stilllegung konnte gerade noch verhindert werden, aber ab Rudersberg war Schluss mit der romantischen Bahnfahrt. Durch das Engagement der Stadt Welzheim, dem Förderverein Welzheimer Bahn und weiteren Zuschussgebern wird nun auch wieder die obere Teilstrecke als Tourismusbahn geöffnet. Die in dieser Broschüre vorgestellten Wandervorschläge orientieren sich an der Bahnlinie: Start- und Zielpunkte der Wanderungen sind die Haltestellen der Schwäbischen Waldbahn. So kann man das Auto auch zu Hause lassen und von dort aus rund um Welzheim wandern.

Die Geschichte Welzheims reicht zurück bis in die Römerzeit. Hier am Ende des Obergermanisch-Raetischen Limes, bauten die römischen Truppen um 150 nach Christus zwei Kastelle, das Ost- und

Westkastell, ergänzt durch eine Zivilsiedlung. Die Ausgrabungen brachten etwas ganz Besonderes zutage: Schuhe und andere Artefakte aus dem römischen Alltagsleben, die gut erhalten aus BrunnenSchächten geborgen wurden. Zu sehen sind viele dieser Grabungsfunde im Städtischen Museum Welzheim. Einen Eindruck von den Ausmaßen des kleineren Ostkastells kann man in einer Teil-Rekonstruktion an Ort und Stelle erhalten. Das Westkastell liegt unter der Stadtbebauung verborgen.

In den Akten des Klosters Lorch wurde „Wallenzin“ im Jahr 1181 erstmals urkundlich erwähnt. Unter den Staufern erhielt Welzheim bereits 1266 das Stadtrecht. Die Pest im Jahr 1635 und zwei verheerende Stadtbrände 1556 und 1726 konnte das historische Welzheim nur schwer verkraften. Abseits der Stadt, in den schmalen Tälern, drehten die Mühlen unterdessen weiter ihre Räder und trugen zum wirtschaftlichen Aufschwung des Gebiets bei. Viele historische Mühlen sind heute noch erhalten und geben einen Eindruck von der Entwicklung der Mülhentechnologie. Von 1812 bis 1816 lebte der berühmte Arzt und Dichter Justinus Kerner in Welzheim.

Wer weiter in die Stadtgeschichte eintauchen will, dem sei das Städtische Museum in der Pfarstraße empfohlen. Neben der schon erwähnten römischen Abteilung, gibt es hier auch eine geologische, steinzeitliche und volkskundliche Abteilung. Es ist sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Führungen auf Anfrage.

→ [www.museumwelzheim.de](http://www.museumwelzheim.de), Telefon 0 71 82 / 80 08 - 15

Bei klarem Wetter bietet die Sternwarte des Carl-Zeiss-Planetariums Stuttgart im Ortsteil Langenberg Sternführungen für die Öffentlichkeit an.

→ [www.sternwartewelzheim.de](http://www.sternwartewelzheim.de), Telefon 0 71 82 / 42 84

## GASTRONOMIE IN WELZHEIM

**Gaststätte zum „Grünen Baum“**  
Kirchplatz 13  
73642 Welzheim  
Telefon (0 71 82) 88 85

**Gasthof zum Lamm**  
Gschwender Straße 7  
73642 Welzheim  
Telefon (0 71 82) 88 03

**Gaststätte „Bistro“**  
Gschwender Straße 16  
73642 Welzheim  
Telefon (0 71 82) 69 23

**Ristorante Ionio**  
Kirchplatz 9  
73642 Welzheim  
Telefon (0 71 82) 69 39

**Gaststätte „Rose“**  
Gschwender Straße 20  
73642 Welzheim  
Telefon (0 71 82) 80 25 32

**Restaurant Marathon**  
Rudersberger Str.4  
73642 Welzheim  
Telefon (0 71 82) 36 98

**Taverne Sokrates-Restaurant**  
Murrhardter Straße 3  
73642 Welzheim  
Telefon (0 71 82) 82 56

**s' Stadtparkstüble**  
Tannwiese 3  
73642 Welzheim  
Telefon (0 71 82) 49 78 87

**Gaststätte „Schützenhaus“**  
Im Leintal  
73642 Welzheim  
Telefon (0 71 82) 64 97

**Pizzeria El Greco**  
Beethovenstraße 4  
73642 Welzheim  
Telefon (0 71 82) 62 88

**Eiscafé Garda**  
Gottlob-Bauknecht-Platz 8  
73642 Welzheim  
Telefon (0 71 82) 22 09

**Eiscafé Il Nuovo Gelato**  
Schorndorfer Straße 1  
73642 Welzheim  
Telefon (0 71 82) 90 28 91

**Bistro in der Residenz**  
Schorndorfer Straße 88  
73642 Welzheim  
Telefon (0 71 82) 80 592 320

**Pizzeria Angelo Fuchshof**  
Obermühle 4  
73642 Welzheim  
Telefon (0 71 82) 49 68 40

**Gasthof „Seeblick“**  
Am Aichstrutsee  
73642 Welzheim-Aichstrut  
Telefon (0 71 82) 23 69

**Gasthaus zum „Tannenbaum“**  
Eckartsweiler  
73642 Welzheim  
Telefon (0 71 82) 88 17

**Gasthaus zur „Sonne“**  
Eselshalden  
73642 Welzheim  
Telefon (0 71 82) 82 03

**Restaurant Bahnhof**  
Laufenmühle 2  
73642 Welzheim  
Telefon (0 71 82) 4 92 20

**Café-Restaurant Molina**  
im Erfahrungsfeld der Sinne  
„Eins + Alles“  
Laufenmühle 8  
73642 Welzheim  
Telefon (0 71 82) 80 07 26

## 1 ZU DEM MÜHLEN



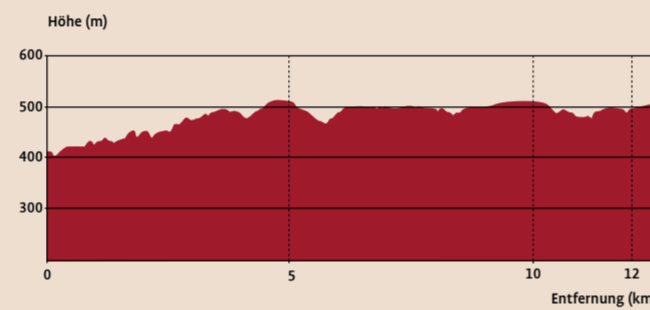
Hagmühle

**STARTPUNKT:** Bahnhof Laufenmühle, Wanderparkplatz  
**STRECKENLÄNGE:** 12,5 km  
**GESAMTSTEIFUNG:** 330 m

Vom Bahnhof bei der Laufenmühle bis in die Welzheimer Innenstadt führt diese Wanderung zunächst durch die wildromantische Edenbachschlucht. Für diese Strecke sollten Wanderer gute Schuhe anhaben. Für Kinderwagen ist sie nicht geeignet.

Weiter geht es auf dem Mühlenwanderweg bis Breitenfürst. Wer möchte, kann hier einen Abstecher zu den Welzheimer Wellingtonien machen. Von hier aus wäre es auch nur noch ein kurzes Stück zum Ziel, dem Welzheimer Bahnhof. Unser Weg führt jedoch weiter nach Süden zum Birkachhof. In Richtung Rienharz geht es dann entweder auf kurzer Strecke oder über den Haghof zur 1433 erbauten Hagmühle. Das nächste Ziel ist dann die Meuschenmühle. Sie ist eine der ältesten Mühlen am Mühlenwanderweg. Sie wird zwar erstmals im Jahr 1553 als „Nibelgau-Mühle“ erwähnt, es wird aber vermutet, dass sie bereits im 13. Jahrhundert bestanden hat. Über das Ostkastell geht es dann zurück zum Welzheimer Bahnhof.

Ohne den Weg durch das Edenbachtal und mit dem Teilstück zwischen Wellingtonen und Welzheimer Bahnhof ist diese Tour auch als Rundwanderung geeignet.



## 2 ZUM EBNISEE



Lamawanderung

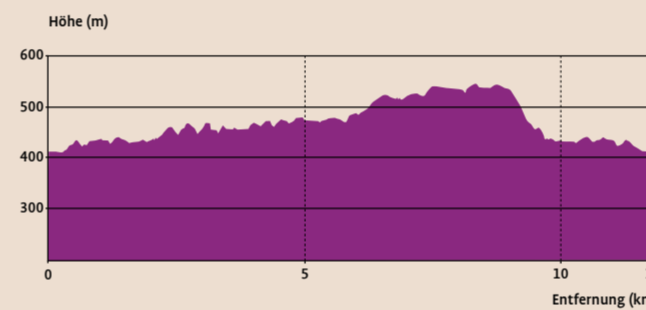
**STARTPUNKT:** Bahnhof Laufenmühle, Wanderparkplatz  
**STRECKENLÄNGE:** 12 km  
**GESAMTSTEIFUNG:** 440 m

Auf kinderwagentauglichen Wegen führt diese Wanderung vom Bahnhof Laufenmühle zum Ebnisee und wieder zurück. Dabei gibt es beim Hägerhof sogar Lamas zu sehen.

Zunächst geht es bequem entlang der Wieslauf bis zum Ebnisee. Der über 250 Jahre alte ehemalige Flößersee ist mit 13 Hektar einer der größten Seen im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald. Der Ebnisee bietet heute zahlreiche attraktive Freizeiteinrichtungen, wie Ruder- und Tretboote, Bademöglichkeit, Gasthäuser, einen Grillplatz und einen Fahrradverleih.

Der Weg zurück ins Wieslaufal führt auf den Höhen am Hägerhof vorbei. Acht Lamas, 14 Alpakas, drei Pferde, zwei Katzen und ein Hund sind neben der Besitzerfamilie dort zu Hause. Beim Hägerhof werden Geburtstagsfeiern oder Wanderungen mit Lamas angeboten.

Weiter führt der Weg dann zur Laufenmühle. Dort lohnt sich auf jeden Fall der Besuch des Erfahrungsfeldes „Eins und Alles“. Dies ist ein Freizeitpark der anderen Art. Naturelebnis, Ort der Ruhe, und aufregendes Spielparadies zugleich. Mit ihren Sinnen können Besucher hier den Wald auf ganz andere Art entdecken.



## 3 ZUM AICHSTRUTSEE



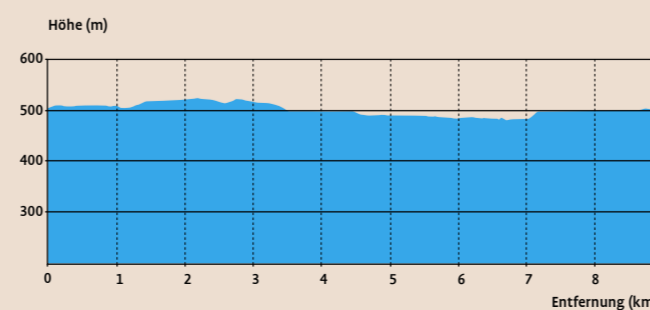
Ostkastell

**STARTPUNKT:** Bahnhof Welzheim, Parkplatz  
**STRECKENLÄNGE:** 9 km  
**GESAMTSTEIFUNG:** 82 m

Die Tour startet am Welzheimer Bahnhof und führt zunächst durch die Stadt am Westkastell vorbei. Vom Welzheimer Westkastell sind so gut wie keine sichtbaren Spuren erhalten geblieben. Seine Fläche betrug 4,3 Hektar bei einer Seitenlänge von 236 mal 181 Metern. Somit zählte es zu den größten Anlagen an diesem Abschnitt des obergermanischen Limes. Es beherbergte eine Reiterereinheit („ala“). Auch zu diesem Kastell gehörte ein Badegebäude mit 44 mal 16 Metern Größe, das etwa 100 Meter leicht hangabwärts südöstlich der „Porta Praetoria“ im heutigen Flur „Brühl“ lag.

Nun führt die Wanderung über weitläufige Wiesen, vorbei am Eierhof nach Eckartsweiler und zum Aichstruter Stausee. Der Rückweg führt dann auf der Trasse von Wanderung Nummer drei - ebenfalls übers Kleinkastell Rötelsee - zurück zum Welzheimer Bahnhof.

Diese Tour zeichnet sich durch relativ ebene Wege ohne große Steigungen aus. Der Wanderweg führt über eine Hochebene die - bei klarem Wetter - mit schönen Aussichten und Fernblicken belohnt.



## 4 INS LEINTAL



Kleinkastell Rötelsee

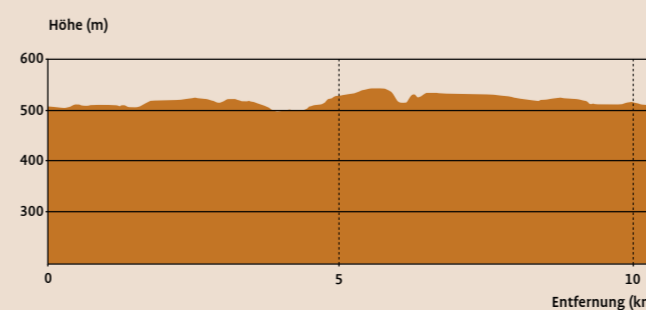
**STARTPUNKT:** Bahnhof Welzheim, Parkplatz  
**STRECKENLÄNGE:** 10,5 km  
**GESAMTSTEIFUNG:** 114 m

Als die „römische Wanderung“ könnte man diese Tour bezeichnen, führt sie doch gleich an zwei Kastellen vorbei. Zunächst geht es vom Bahnhof hinüber zum Archäologischen Park Ostkastell.

Vorbei am Schützenhaus geht es weiter zum Schaffhof und dann die Lein entlang. Über die Aichstruter Sägemühle gelangt man dann zum Aichstruter Stausee. Er bietet Bademöglichkeiten, einen Grillplatz und hat sogar einen Zeltplatz.

Über die Wiesen führt der Weg dann zum Kleinkastell Rötelsee. Vom Kleinkastell sind die Mauern konserviert, die hölzernen Innenbauten sind mit Betonplatten im Grundriß angedeutet. Besonders interessant ist, daß dieses späte Bauwerk am Limes nicht, wie allgemein angenommen, komplett in Stein, sondern daß die Innengebäude und Teile der Befestigung in Holz errichtet wurden.

Wie die Kleinfunde, insbesondere die Keramik zeigen, entstand dieses Bauwerk möglicherweise erst im späten zweiten Jahrhundert und wurde bis zum Fall des obergermanischen Limes 260 nach Christus benutzt. Vom Kastell Rötelsee aus führt der Weg durch Welzheim zurück zum Ausgangspunkt beim Bahnhof.



## 5 GEOLOGISCHER PFAD



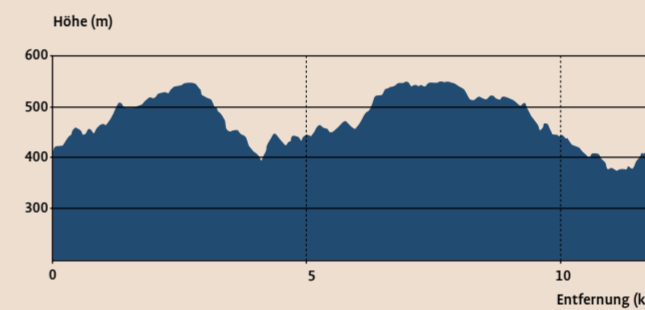
Kesselgrotte

**STARTPUNKT:** Bahnhof Laufenmühle, Wanderparkplatz  
**STRECKENLÄNGE:** 12 km  
**GESAMTSTEIFUNG:** 670 m

Der Geologische Pfad führt vorbei an Schluchten, Wasserfällen, Grotten und imposanten Sandsteinformationen. 14 Stationen erläutern diese typischen Erscheinungen des Schwäbisch-Fränkischen Waldes und vermitteln ein lebendiges Bild der Erdgeschichte.

Der Weg führt zunächst zur Kesselgrotte. Sie ist eine der landschaftstypischen Hohlkehlenbildungen des Oberen Stubensandsteins, die den oberen Beginn zahlreicher Klängen markieren und die wegen der unterschiedlichen Härte der Sandsteinbänke entstanden sind. Der Aussichtspunkt Lettenstich befindet sich auf einer dem Jura zugehörigen Lias-Oberfläche. Hinter dem Ortsteil Langenberg beginnt dann die Knollenmergelzone. In Langenberg kann auch die Sternwarte mit ihren drei Kuppeln bestaunt werden.

Bergab gelangt man schließlich zur Steinbruchwand des Fleins und zu den Kieselsandsteinblöcken der Glasklinge. Über den Mittleren Stubensandstein bei Obersteinenberg, die Liasante beim Langenberger Wasserturm und den Wegzugsfeldes „Eins und Alles“. Dies ist ein kleiner Steinbruch des Oberen Stubensandsteins über den Aufschluss der Lehrbergschichten und den Erosionshang unterhalb der Klingemühle zum Ausgangspunkt zurück.



## GASTRONOMIE IN WELZHEIM

**Gaststätte zum „Grünen Baum“**  
Kirchplatz 13  
73642 Welzheim  
Telefon (0 71 82) 88 85

**Gasthof zum Lamm**  
Gschwender Straße 7  
73642 Welzheim  
Telefon (0 71 82) 88 03

**Gaststätte „Bistro“**  
Gschwender Straße 16  
73642 Welzheim  
Telefon (0 71 82) 69 23

**Ristorante Ionio**  
Kirchplatz 9  
73642 Welzheim  
Telefon (0 71 82) 69 39

**Gaststätte „Rose“**  
Gschwender Straße 20  
73642 Welzheim  
Telefon (0 71 82) 80 25 32

**Restaurant Marathon**  
Rudersberger Str.4  
73642 Welzheim  
Telefon (0 71 82) 36 98

**Taverne Sokrates-Restaurant**  
Murrhardter Straße 3  
73642 Welzheim  
Telefon (0 71 82) 82 56

**s' Stadtparkstüble**  
Tannwiese 3  
73642 Welzheim  
Telefon (0 71 82) 49 78 87

**Gaststätte „Schützenhaus“**  
Im Leintal  
73642 Welzheim  
Telefon (0 71 82) 64 97

**Pizzeria El Greco**  
Beethovenstraße 4  
73642 Welzheim  
Telefon (0 71 82) 62 88

**Eiscafé Garda**  
Gottlob-Bauknecht-Platz 8  
73642 Welzheim  
Telefon (0 71 82) 22 09

**Eiscafé Il Nuovo Gelato**  
Schorndorfer Straße 1  
73642 Welzheim  
Telefon (0 71 82) 90 28 91

**Bistro in der Residenz**  
Schorndorfer Straße 88  
73642 Welzheim  
Telefon (0 71 82) 80 592 320

**Pizzeria Angelo Fuchshof**  
Obermühle 4  
73642 Welzheim  
Telefon (0 71 82) 49 68 40

**Gasthof „Seeblick“**  
Am Aichstrutsee  
73642 Welzheim-Aichstrut  
Telefon (0 71 82) 23 69

**Gasthaus zum „Tannenbaum“**  
Eckartsweiler  
73642 Welzheim  
Telefon (0 71 82) 88 17

**Gasthaus zur „Sonne“**  
Eselshalden  
73642 Welzheim  
Telefon (0 71 82) 82 03

**Restaurant Bahnhof**  
Laufenmühle 2  
73642 Welzheim  
Telefon (0 71 82) 4 92 20

**Café-Restaurant Molina**  
im Erfahrungsfeld der Sinne  
„Eins + Alles“  
Laufenmühle 8  
73642 Welzheim  
Telefon (0 71 82) 80 07 26

## AICHSTRUTSEE



Der Aichstrutsee ist ein vier Hektar großer Stausee bei Welzheim. Er liegt windgeschützt im Tal. Großzügige Liegewiesen umsäumen Dreiviertel des Badesees. Rund um den See findet man Grillstellen. Außerdem gibt es einen Campingplatz mit sanitären Einrichtungen, einem Imbiss sowie ausgewiesenen Wohnmobil-Stellplätzen mit

Ver- und Entsorgungsstation. Der See eignet sich hervorragend zum Baden, Entspannen und Grillen. Wer will, kann nach der Anmeldung bei der Zeltplatzverwaltung auf dem Campingplatz direkt neben dem Wasser zelten, die schöne Lage am Waldrand und die ausgedehnten Liegewiesen nutzen.

## EBNISEE



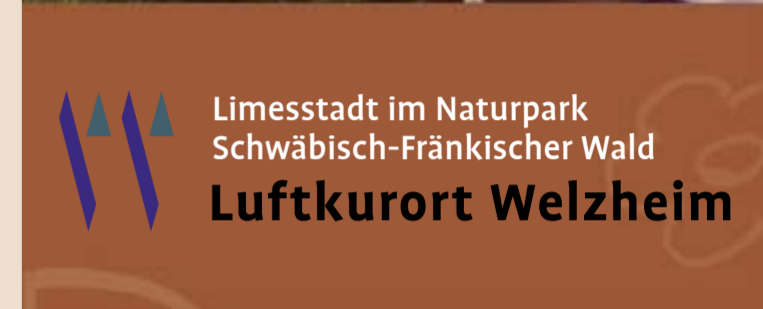
Im Jahr 1745 wurde der Ebnisee angelegt, um Bäume aus dem Welzheimer Wald nach Stuttgart und Ludwigsburg zu transportieren. Herzog Eberhard Ludwig benötigte das Holz um seine Schlösser zu heizen. Die Stämme wurden im Ebnisee gesammelt und dann über die Wieslauf und Rems in den Neckar gefloßt. Als die Remstal- und

später die Wieslaufalbahn eröffnet wurden, stellte man die Flößerei 1861 ein. Erst 1884 wurde der See wieder gestaut, jetzt aber nicht mehr zur Flößerei sondern für die Erholung der Städter. Gastronomie und Hotellerie erleben um die Jahrhundertwende dadurch einen großen Aufschwung.

## ERFAHRUNGSFELD



Bei der Laufenmühle liegt das Erfahrungsfeld der Sinne „Eins und Alles“ der Christopherus Lebens- und Arbeitsgemeinschaft. In einem traumhaften Tal können die Besucher an verschiedenen Sinnesstationen und Installationen auf dem weitläufigen Gelände tasten, sehen, riechen, hören, schmecken, bewegen und dem - um mit Goethe zu fragen - „was die Welt im Innersten zusammenhält“ ein Stück mehr auf den Grund gehen. Wesentliche Impulse für das Erfahrungsfeld kommen von dem Philosophen Hugo Kükelhaus (1900 - 1984). Er erkannte als Voraussetzung für eine gesunde Entwicklung der Sinnesorgane die Wahrnehmung selbst.



# LEGENDE

- 1 Zu den Mühlen
- 2 Zum Ebensee
- 3 Zum Aichstrutsee
- 4 Ins Leintal
- 5 Geologischer Pfad
- Limeswanderweg
- Mühlenwanderweg
- Welzheimer-Wald-Verein e.V.
- Wegenetz
- Routennummern
- Bahnhöfe/Haltestellen
- Wanderparkplatz mit Wanderwegkarte
- Parkplatz



Grundlage: Topografische Karte 1:50.000 Baden-Württemberg  
 © Landesvermessungsamt Baden-Württemberg (www.lv-bw.de),  
 vom 25. September 2008, Az.: 2851.2-A/848.

## ARCHÄOLOGISCHER PARK OSTKASTELL



Vor ungefähr 1900 Jahren patroullierten hier die Römer, heute sind auf den Wehranlagen des Welzheimer Ostkastells geschichtsinteressierte Besucher unterwegs. Auf der teilweise rekonstruierten Anlage kann man sich einen Eindruck von dem römischen Militärbauwerk verschaffen. In Welzheim gab es zwischen 150 und 260 nach Christus zwei Kastelle. Während das 4,3 Hektar große Westkastell heute mit einer Wohnsiedlung überbaut ist, konnte das Ostkastell freigelegt werden.

Es war schon 1790 an dieser Stelle vermutet worden, erste Grabungen fanden 1886 statt. Das Westtor, ein Teil der Kastellmauern und des Wehrgangs wurden 1980 rekonstruiert, 1993 erfolgte dann ein großzügiger Ausbau zum Archäologischen Park.

Inschriften lassen die Römerzeit lebendig werden. Abgüsse von Altären, Götinnen und Göttern, die am Odewaldlimes und am obergermanischen Limes gefunden wurden, verdeutlichen die religiösen Vorstellungen jener Zeit. Schautafeln informieren die Besucher über die dargestellten Objekte.

Das Ostkastell hat eine Seitenlänge von 123 mal 126 Metern. Bei seiner Sicherung wurde nur ein Teil der Mauer wieder aufgebaut, die übrigen Teile der Ummauerung wurden mit einer Heckenbepflanzung sichtbar gemacht. Im Innern sind die „via praetoria“ und die „via decumana“, die beiden Hauptstraßen des Kastells, durch Schotterbelag angedeutet. Besonders bemerkenswert sind die vier aufgedeckten Holzschalenbrunnen, in denen wertvolle Funde zum römischen Alltagsleben, darunter auch die berühmten römischen Schuhe, gemacht werden konnten.

## WELTKULTURERBE LIMES

Der Obergermanisch-Raetische Limes ist ein 550 km langer Abschnitt der ehemaligen Außengrenze des Römischen Reichs zwischen Rhein und Donau. Seit 2005 gehört er zum Welterbe der UNESCO.

Es existieren mehrere Abschnitte, die durch einen exakt gradlinigen Streckenverlauf auffallen. Sie wirken wie mit dem Lineal in die Landschaft gelegt. Der längste dieser Abschnitte reicht von Walldüren bis zum Haghof südlich von Welzheim und hat fast 80 Kilometer Länge. Grund dafür dürfte wohl eine Machtdemonstration gegenüber der germanischen Bevölkerung gewesen sein.

